

Liebe Freunde des Roten Elefanten,

spielen Elefanten Fußball? Das kommt - in Büchern - vor. Doch keines davon war so überzeugend, dass es in der Liga der Fußballbücher mitspielen konnte, welche der Rote Elefant Nr. 24 empfiehlt. Aus der Flut von Titeln, die im WM-Jahr 2006 den Markt überschwemmten, wählte das Rezensententeam im Kapitel II "Kurz, der Kicker" sechs originelle Bücher und eine Hörspiel-Adaption aus. Ergänzt wird diese Auswahl von einem erprobten Veranstaltungskonzept, das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung bringt: Von Anstoß bis Zusammenspiel. WM-Nachlese oder EM-Vorlese - wie auch immer! Das Veranstaltungskonzept richtet sich jedoch nicht nur an die von Berufs wegen mit Kindern, Jugendlichen und Literatur befassten Menschen, sondern insbesondere an die inzwischen in die Zehntausende gehenden ehrenamtlichen Vorleserinnen, Lesepatinnen, Lesehelferinnen und wie sie alle heißen...

Alle in 'Von Anstoß bis Zusammenspiel' vorgestellten kreativen Aktionen, die vor, mit und nach dem Text passieren können, sind in anderen literarischen Zusammenhängen ebenso zu brauchen. Für engagierte Paten in Sachen Kinder und Lesen finden sich überdies gleich am Anfang des Heftes (Kapitel I: "Marabu und Känguruh" - Vom Vorlesen und Nachdenken) reichlich Geschichten, Gedichte und Sachtexte, die sich gut zum Vorlesen, frei Sprechen und als Gesprächsanlässe eignen. Inhaltlich spielen häufig Tiere eine Rolle. Da Kinder diesen Lebewesen insbesondere aus emotionalen Gründen sehr nahe sind, ist es eine sichere Bank, immer wieder entsprechende Texte und Bilder auszuwählen, um sie für die Leseförderung bzw. die ästhetische Bildung zu nutzen. Das Angebot in Gänze vorgestellt, ermöglicht Jungen und Mädchen Inhalt, Textlänge und Textsorten selbst zu wählen. Qualitativ außergewöhnlich in Text(en) und Bild(ern), im Ganzen und in seinen Teilen, ist das Sachbuch "Das große Buch der Tiere" von Henning Wiesner und Günter Mattei. Philosophische Miniaturen als Gesprächsanlässe bietet das Kinderbuchdebüt "Schaf und Ziege" der Niederländerin Marleen Westera. Und das Buch "Der Tigerprinz" braucht aufgrund seiner atemberaubenden Bilder nur aufgeschlagen zu werden, um mit Kindern über Kunst zu sprechen. Hier kann das Lesen von Bildern nachhaltig erprobt werden. "Der Tigerprinz" übrigens findet sich nicht im Kapitel I, sondern in Kapitel IV, soll aber gerade deshalb Lesepaten dazu verführen auch die anderen Kapitel gründlich zu studieren. Wer vielleicht eine Antwort auf die Frage "Was soll ich eigentlich vorlesen?" finden möchte, könnte ergänzend die Rezensionen der "LesArtigen" am Ende des Roten Elefanten näher betrachten. Die LesArtigen sind Kinder und Jugendliche, die im letzten Jahr u.d.Ltg. von Dr. Caroline Roeder gemeinsam Bücher debattierten und rezensierten. Sie haben die Kinderbuch-Auswahl der Süddeutschen Zeitung angesehen und stellen einige Rezensionen vor.

Wer vieles bringt, wird manchen etwas bringen? Hoffentlich! Der Rote Elefant Nr. 24 bringt fast 80 Empfehlungen, davon 30 Bilder-, 25 Kinder- und 14 Jugendbücher nebst ergänzenden Hörbüchern bzw. Hörspielen und neun Rezensionen der LesArtigen. Mit Sicherheit sind brauchbare Anregungen für Auswahl und tägliche Arbeit mit Büchern in Kindergarten, Schule, Bibliothek und Buchhandlung bzw. allen anderen Orten, wo Bücher und Menschen zusammenkommen, dabei. So ist er gedacht!

Für die Redaktion: Claudia Rouvel